

leicht  
erklärt!

# Einsatz in Syrien

Die Bundes-Wehr kämpft gegen den IS



Deutschland hilft Frankreich beim Kampf gegen den „Islamischen Staat“.

Das haben die Bundes-Regierung und der Bundes-Tag letzte Woche entschieden.

Aber nicht jeder in Deutschland ist damit einverstanden.

Im folgenden Text steht genauer, worum es dabei geht.



Der Bürger-Krieg in Syrien hat im Jahr 2011 angefangen.

Damals kämpfte auf der einen Seite die Regierung von Syrien.

Und die syrischen Soldaten.

Auf der anderen Seite kämpften verschiedene Gruppen.

Sie waren mit der Regierung nicht einverstanden.

Inzwischen ist der Krieg aber viel komplizierter geworden.

Denn die verschiedenen Gruppen kämpfen jetzt auch gegeneinander.



## Bürger-Krieg in Syrien

Syrien ist ein Land.

Den Namen spricht man ungefähr: Sü-ri-en.

In Syrien gibt es einen Bürger-Krieg.

„Bürger-Krieg“ ist schwere Sprache und bedeutet:

Es kämpfen nicht verschiedene Länder gegeneinander.

Sondern in einem einzigen Land kämpfen mehrere Gruppen gegeneinander.

Das heißt: In Syrien kämpfen syrische Bürger gegen syrische Bürger.



Eine von den Gruppen ist der „Islamische Staat“.

Abgekürzt heißt sie auch: IS.

Der „Islamische Staat“ ist also nicht der Name von einem Land.

Auch wenn es so klingt.

Mehr über den „Islamischen Staat“ steht im letzten Heft von „leicht erklärt!“.

Der Krieg in Syrien ist zwar ein Bürger-Krieg.

Aber dort kämpfen auch andere Länder mit.

Zum Beispiel greift Frankreich seit September den IS in Syrien an.

Und zwar mit Flugzeugen, die mit Waffen ausgerüstet sind.

Vor ein paar Wochen hat der IS dann Frankreich angegriffen.



Und zwar haben Mitglieder vom IS in Paris mehrere Anschläge gemacht.

Und dabei über 100 Personen getötet.

Nach den Anschlägen von Paris hat die Regierung von Frankreich beschlossen:

Der IS muss noch stärker bekämpft werden.

Darum hat Frankreich die EU um Hilfe gebeten.

Die EU ist eine Gruppe von Ländern in Europa.

Sie arbeiten bei verschiedenen Dingen zusammen.

Zur EU gehören zum Beispiel Frankreich und Deutschland.

Alle Mitglieder von der EU haben schließlich gesagt, dass sie helfen.

Auch Deutschland.

Wie genau jedes Land von der EU hilft, muss es selbst entscheiden.

Unsere Politiker haben also in den letzten Wochen überlegt, wie Deutschland helfen kann.

Am letzten Dienstag hat die Bundes-Regierung dann beschlossen: Deutschland macht beim Kampf gegen den IS mit.

Der Bundes-Tag hat der Entscheidung am Freitag zugestimmt.



## Das wird Deutschland tun

Wenn die Soldaten von einem Land eine bestimmte Aufgabe erfüllen, dann nennt man das einen „Einsatz“.

Deutschland wird beim Einsatz in Syrien verschiedene Dinge tun.

Zum Beispiel:

- Bis zu 1200 Soldaten sollen bei dem Einsatz mit-machen.
- Deutschland hilft bei der Aufklärung.

Aufklärung in einem Krieg bedeutet zum Beispiel:

Man sammelt so viele Infos über den Gegner wie möglich.

Zum Beispiel wie viele Soldaten er hat.

Und wo sie sind.

Dann kann man Angriffe besser planen.

- Deutschland schickt auch Tank-Flugzeuge.

Das sind besondere Flugzeuge.

Die können andere Flugzeuge auftanken, während sie fliegen.

- Außerdem schickt Deutschland ein Schiff.

Es soll ein französisches Schiff beschützen.



Der Einsatz soll erst mal 1 Jahr dauern.

Und 134 Millionen Euro kosten.

Damit ist es der größte Einsatz, den Deutschland im Moment macht.

Und der Vorsitzende vom Deutschen Bundes-Wehr-Verband glaubt sogar:

Der Einsatz könnte auch 10 Jahre dauern.

Der Einsatz wird vor allem in Syrien stattfinden.

Aber nicht nur dort.

Denn der IS befindet sich auch noch in anderen Ländern.

Zum Beispiel im Irak.





## Ist der Einsatz erlaubt?

Damit so ein Einsatz erlaubt ist, muss Deutschland sich an verschiedene Regeln halten.

Zum Beispiel:

- Die Regeln von den Vereinten Nationen.
- Die von der EU.
- Die aus dem deutschen Grund-Gesetz.

Die Bundes-Regierung und der Bundes-Tag haben den Einsatz beschlossen.

Sie sind also der Meinung, dass der Einsatz nach den Regeln in Ordnung ist.

Das begründen sie so:

## Die Regeln von den Vereinten Nationen



Die Vereinten Nationen sind eine Gruppe von Ländern.

Zu ihr gehören fast alle Länder auf der Welt.

Und die Länder haben beschlossen, zusammen-zu-arbeiten.

Zum Beispiel, damit es auf der ganzen Welt Frieden gibt.

Deswegen gibt es Regeln von den Vereinten Nationen.

Und alle Mitglieder müssen sich daran halten.

Ganz besonders wichtig ist: Nach den Regeln von den Vereinten Nationen ist jeder Krieg verboten.



Es gibt aber Ausnahmen.

Dann ist ein Krieg erlaubt.

Eine Ausnahme ist zum Beispiel:

Wenn ein Land ein anderes Land angreift, dann darf sich das Land verteidigen.

Die Regierung von Frankreich sagt nun:

Der IS hat Frankreich angegriffen.

Und zwar mit den Anschlägen von Paris.

Darum darf Frankreich sich verteidigen.

Und nach den Regeln von den Vereinten Nationen gegen den IS Krieg führen.

## Die Regeln von der EU

Die Frage ist aber, warum Deutschland bei dem Krieg mit-machen darf.

Denn der IS hat ja nicht Deutschland angegriffen.



Der Grund dafür steht in den Regeln von der EU.

Da steht nämlich:

Wenn ein Mitglied von der EU angegriffen wird, dann müssen die anderen Mitglieder ihm helfen.

Und zwar so gut sie können.

Frankreich hat die anderen Länder von der EU um Hilfe gebeten.

Darum darf Deutschland Frankreich beim Kampf gegen den IS helfen.



### Die Regeln aus dem Grund-Gesetz

Als Letztes muss man noch schauen, ob der Einsatz von Deutschland auch zum Grund-Gesetz passt.

Das Grund-Gesetz ist das wichtigste Gesetz von Deutschland.

Dort steht zum Beispiel auch:

Deutschland darf sich mit anderen Ländern zusammentun.

Und dann mit den anderen Ländern für Frieden sorgen.

Die Bundes-Regierung findet, dass sie diese Regel einhält.

Denn Frankreich hat alle Länder von der EU um Hilfe gebeten.

Und die Länder von der EU kämpfen nun zusammen gegen den IS.

Damit es in Syrien und Europa wieder Frieden gibt.

Es gibt also einige Gründe, warum der Einsatz von Deutschland nach den Regeln in Ordnung ist.



Aber einige Leute finden trotzdem, dass er das nicht ist.

Dafür haben sie auch Gründe.

Sie sagen zum Beispiel:

- Ein Krieg ist nur erlaubt, wenn die Vereinten Nationen zustimmen.

Aber: Die Vereinten Nationen haben nicht zugestimmt, dass die Länder von der EU gegen den IS kämpfen.

- Man kann nur gegen andere Länder einen Krieg machen.

Der „Islamische Staat“ ist aber kein Land.

- Die EU wurde nicht gegründet, um Kriege zu machen.



Es ist im Moment also nicht sicher, ob der Einsatz nach den verschiedenen Regeln in Ordnung ist.

Darum könnten die Gegner vom Einsatz jetzt die Bundes-Regierung anzeigen.

Dann müsste ein Gericht entscheiden, ob der Einsatz erlaubt ist.

Im Moment überlegen die Gegner aber noch, ob sie vor Gericht gehen.

Und selbst wenn sie das tun:

Die Bundes-Wehr wird ihren Einsatz gegen den IS erst einmal beginnen.

Weitere Informationen in leichter Sprache gibt es unter:  
[www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache)

### Impressum

Dieser Text wurde in leichte Sprache übersetzt von:



**Nachrichten  
Werk**

[www.nachrichtenwerk.de](http://www.nachrichtenwerk.de)

Ratgeber Leichte Sprache:  
<http://tny.de/PEYPP>

Die Bilder sind von Picto-Selector und:  
Titelbild: dpa/picture-alliance

Beilage zur Wochenzeitung  
„Das Parlament“ 50-51/2015

Die nächste Ausgabe erscheint am  
21. Dezember 2015